

Wünschen Sie Stickerien oder Beadings

und ein großes Assortement zur Auswahl, so kommen Sie hierher.

Wir haben ein Assortement von neuen Nummern unserem Vorrath beigefügt und sind überzeugt, daß wir Sie zufrieden stellen können, sowohl in Waaren wie im Preise.

10 Cents die Elle.

Neuer 4 Cents Laden,

John S. Ludwig.

310 Ladawanna Avenue.

Ergreift die Gelegenheit und besucht unseren ersten Inventar-Verkauf

in dem neuen Laden.

Preis-Verabsagungen in allen Departements.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCANTON, PA.

Säbseite Anzeigen.

Gebrüder Scheuer's
Cracker & Cakes
No. 343, 345 und 347 Broad Straße, gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd Scranton.

Jacob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.

Gebrüder Schneider,
Plumbers and Metal Workers,
601 und 603 Cedar Avenue.

Peter Ziegler,
125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

The Title Guaranty and Trust Co.
von Scranton, Pa.

Temporäres Hauptquartier im Commonwealth Gebäude, 135 Washington Ave.
A. W. Waters, Präsident.
H. P. McLinn, D. H. Knapp, Vizepräsidenten.

Frank E. Phillips, Vizepräsident und Schatzmeister.
Ralph S. Hall, Kass-Bankier.

Depositorium, Trustee, Exekutor, Vormund, Registrator, Agent und feilt Sichteheft.

Zahlt Interessen an Depositen.
Capital: \$300,000.

Exekutiv-Gomitee:
W. H. Hallstead, A. S. Johnson, Abram Nesbit, Z. D. Watkins.

BRUSTSCHMERZ, Rheumatisches, Seitenstechen, DR. RICHTER'S WEIßKOPF-EXPELLER
PAIN EXPELLER
Nur echt mit Schutzmarke Anker!
New York, 20. Juli 1897.

Stadt und County.

Unsere Telefon Nummer ist 2335.

Im Monat Juli wurden insgesamt nur 23 Feueralarme gegeben, eine sehr geringe Anzahl für den Monat.

Die Gemeindefinanz für den hiesigen Inlandsteuer Office betragen für den verflochtenen Monat \$128,614.43.

Die County Commisäre für die Steuererhebung für dieses Jahr auf 7 1/2 Mill. festgesetzt, dasselbe wie letztes Jahr.

Im Monat Juli wurden insgesamt nur 23 Feueralarme gegeben, eine sehr geringe Anzahl für den Monat.

Die Gemeindefinanz für den hiesigen Inlandsteuer Office betragen für den verflochtenen Monat \$128,614.43.

Die County Commisäre für die Steuererhebung für dieses Jahr auf 7 1/2 Mill. festgesetzt, dasselbe wie letztes Jahr.

Im Monat Juli wurden insgesamt nur 23 Feueralarme gegeben, eine sehr geringe Anzahl für den Monat.

Die Gemeindefinanz für den hiesigen Inlandsteuer Office betragen für den verflochtenen Monat \$128,614.43.

Die County Commisäre für die Steuererhebung für dieses Jahr auf 7 1/2 Mill. festgesetzt, dasselbe wie letztes Jahr.

— In den letzten drei Wochen ist die Amulung des Ladawanna Hospital's ein einziges Mal in Dienst berufen worden, etwas außergewöhnliches für diese Jahreszeit.

— Herr N. Stipp hat am Montag das McAllister Eigentum an Jefferson Avenue, gegenüber der zweiten Presbyterianischen Kirche, zum Preise von \$22,000 käuflich erworben.

— Das Exekutiv Comité der Central Labor Union beschloß in einer Donnerstag Abend abgehaltenen Versammlung, den Arbeiter Tag Vormittags durch eine Parade und Nachmittags durch eine Excursion nach Lake Ariel zu feiern. Am Lake soll ein Preisfahren zwischen deutschen und welfischen Schößen stattfinden, für welches angelegende Preise ausgelegt werden sollen.

— Frank Scott von Waterloo, N. J., der am letzten Donnerstag während eines Streites den Repton Brief drei mal mit Revolverkugeln am Kopfe verletzete, ist spät Montag Abend von der hiesigen Polizei an Center Straße dingfest gemacht worden und wird den Behörden in Waterloo ausgeliefert. Derselbe's Verletzungen sind besorgniserregend, doch an seinem Aufkommen zweifelt man nicht.

— Gegen Rheumatismus, Gicht, Rückenschmerzen, durch Ersältung hervorgerufene Schmerzen, bei Verrenkungen etc. kann nichts so großem Erfolge angewendet werden, wie der selbstberühmte „Anker-Pain Expeller.“ Die Verheilung geschieht auf das Sorgfältigste; die Befreiung von Schmerzen durch Anwendung desselben erfolgt schnell. Preis 25 Cent und 50 Cent per Flasche.

— In der Office des Congreßmannes Connell fand am Montag eine Versammlung von prominenten Bürgern statt, deren Zweck war, Admiral und Frau Dewey, die im Mt. Pocono weilen, zu bewegen, unserer Stadt einen Besuch abzustatten, ehe sie nach Washington zurückkehren. Ein Comité ward ernannt, um sie formell einzuladen, und wenn sie ja sagen, sollen sie mit Ehren hier empfangen werden.

— Geböhnlich herrscht im diese Jahreszeit im Bauhof eine ziemlich regere Thätigkeit, aber diese Saison ist wegen dem Streik wenig im Gange. Juni ward ich ein schlechter Monat, aber nach dem Bericht des Supt. der Bauinspektion ist der Juli noch ein schlechterer gewesen, denn für Neubauten wurden nur Erlaubnisheine zum Betrage von \$57,000 ausgestellt, gegen \$85,566 in vorhergehenden Monat.

— Das Marine Department hat angeordnet, daß die Anwesenheiten hier und anderswo in der Gegend von Scranton wieder geschlossen werden sollen, da nur sehr wenige Männer sich anwerben lassen, den Bestimmungen des Department's entsprechend. Eine andere Ursache dafür ist die Unzufriedenheit der Rekruten abgaben.

— Während des starken Sturmes am Sonntag Abend wurden zwei Gebäude von Blitz getroffen, das eine des Horace Smith an Monsey Avenue und das andere John L. Williams an Howell Straße auf der Westseite; in keinem Falle ist der angerichtete Schaden sehr groß. Das Williams Gebäude geriet in Brand und ein Alarm ward von Rufen 34 gegeben; jedoch konnten die Bewohner derselben die Flammen vor Entweichen der Feuerwehr löschen.

— L. W. Schwinn, der als Corporette der International Correspondenz Schule in New York angestellt war, ist Samstag von Alderman Howe auf die Anklage der Unterschlagung für ein gerichtliches Erfinden unter \$300 Bürgschaft gestellt worden. Der Angeklagte, welcher am 14 Juni verschwand und Freitag auf der Farm seines Onkels nahe Mt. Stroudburg verhaftet und dann hieher gebracht wurde, soll 800 unterfalscht haben.

— Eine neue Corporation, welche den Namen „Welles-Barr and Scranton Kohlen und Eisen Company“ trägt, erhielt letzte Woche einen Brief von dem H. J. Zorrey, Präsidenten, John G. Zelle, Sekretär, Schatzmeister, James Kearney, John C. McKee und Abel J. Culver. Das Kapital beträgt \$75,000, soll aber in ein paar Jahren auf \$250,000 erhöht werden. Die Company wird in Welles-Barr fünf Acren von Kohlen bearbeiten, die früher Eigentum der Hillman Kohlen Company waren.

— In dem Gebäude der Handels-Verbindungs-Linien Straße erregte sich in den letzten paar Monaten eine größere Anzahl Diebstähle und die Sache wurde zuletzt der Polizei übergeben, der es am Freitag endlich gelang, der Diebe habhaft zu werden. Die Diebe, welche in dem Fahrstuhl und in Offizen daselbst angefaßt waren, heißen Al. Roberts, 19 Jahre alt, Fred. Magenbader, 17 Jahre alt, Milo Dolph, 18 Jahre alt, Edward Griffith, 16 Jahre alt, und Calvin Dawling, 19 Jahre alt. Alle sie nach ihrer Verhaftung dem Magistrat Howe vorgeführt wurden, gefanden sie der Schuld ein und müßten dann in ein Gefängnis wandern. Zu einem Teil der Stuben hatten sie Zugang, andere wurden erbrochen. Am 2. Juni wurde der Weinprobe des Scranton Club um \$74.50 wertig Wein gestohlen, sowie ein Kupon, aus dem wurden die Tabak und Schiefer gerohren. Später wurde die Partie auf den Zimmer No. 410 um mehrere Dollars wertig Cigarren beraubt. Am 7. Juli wurde ein \$5.00 Revolver aus dem Zimmer der Temple Eisen Company entwendet und aus dem Zimmer No. 412 und 413 fünf Schirme, wertig \$10, zwei Revolver, \$17.50 und \$9.50 in Baargehalt, sowie eine Krawatte, wertig \$5, fortgetragen. Etwa zur gleichen Zeit ward der Ladawanna Lumber Company \$80 Baargehalt gestohlen. Magenbader, Roberts und Griffith wurden Samstag wieder entlassen, nachdem sie je \$1,000 Bürgschaft gestellt hatten. Dawling stellte Montag die gleiche Bürgschaft und ward dann auch freigelegt.

— Ladawanna County erhielt am Montag seinen ersten weiblichen Advokaten, indem Mrs. Clara Bog von hier zur Praxis am Waisen-Gericht zugelassen wurde. Ihre Zulassung zur Praxis in den anderen Gerichten wird später erfolgen.

— Col. F. M. Voies und Tochter Helen wurden Samstag Nachmittag auf dem Embarck Boulevard, als ein durchbrechendes Pferd des Straßekommissärs Thomas gegen ihre Kutsche rannte, heraufgeschleudert und sehr schwerlich verletzt.

— Jüngst ein bummer Witzbold verursachte am Dienstag unter den Militären des 13. Regiments nicht geringe Verwirrung, als er das Gerücht verbreitete, dasselbe sei in Dienst berufen worden. Die Identität des „Smartness“ konnte natürlich nicht festgestellt werden.

— Die Labor Union Männer haben im Sinne, Kandidaten für den Congreß und zu diesem Zwecke findet am 18 ds. Mt. in der Carpenter Halle ein Convent statt. Jede Lokale Union ist erbeten worden, zwei Delegaten für den Convent zu erwählen.

— Eine Kränze gegen Schornsteine in Sommerkäthen, die meistens nur aus einem gewöhnlichen Ofenrohr bestehen, ist von dem Bureau der Bauinspektion insceniert worden, da beratige Reparaturen sehr feuergefährlich sind und um diese Jahreszeit eine größere Anzahl Brände verursacht.

— Fred. S. Godfrey wird für weitere fünf Jahre das Hotel Jermyn weiterführen, denn am Dienstag traf er ein diese bezügliche Uebereinkommen mit den Exekutoren der John Jermyn Hinterlassenschaft. Die letzteren werden für Verbesserungen am Gebäude \$25,000 verausgaben und Godfrey wird ebenfalls eine jährliche Summe für Neumbelieferung ausgeben.

— Herr J. B. Brämers von Nord Irving Avenue, seit längerem Jahren der Hauptbuchführer in der E. Robinson's Schöne Brauerei, hat nunmehr seine Stelle niedergelegt und ist nach New York umgezogen, wo er als Präsident der Compagnie fungieren wird, die seine Gründung auf den Markt bringen wird. Wie schon früher berichtet, besteht die Gründung des Herrn Brämers aus einer Malzpraparation, die besser als Fleischextrakt und dergleichen Präparate betrachtet wird.

— Rev. Frank V. Rose, ein verachteter Koplan der Rev. Staaten Fische, der dem Admiral Lewis ziemlich ähnlich sieht, habe Dienstag mit seiner Gattin eine Expedition, die zuletzt für beide sehr befähigend war. Sie hatten sich auch zu Mt. Pocono aufgehalten, wo der Feld von Manila weilt, verließen aber Dienstag Morgen den Ort, um eine Trolleyfahrt durch das berühmte Wyoming Thal zu nehmen. Schon auf dem Wege hierher verlor er, daß denen auf demselben fuhr und die Zugangehülse, die sich einen Weg erlauben wollten, telegraphisch die ganze Linie entlang, daß dies so sei. Herr und Frau Rose hatten zwar in der Sache auch Gefallen, aber zuletzt wurde sie ihnen doch befähigend und als sie endlich Scranton erreichten, wo ihrer auch eine größere Menschenmenge wartete, brückten sie sich so eilig wie möglich und besaßen einen Straßenbahnwagen, der Halabwärts fuhr. Den ganzen Weg bis nach Welles-Barr, dort verließ auf dem Wege am Abend, hielt die Verweigerung an und als sie Abends wieder hier eintrafen, erklärten beide einstimmig, daß die Freude über Auslieferung gänzlich verdrungen worden sei über die neugierigen Menschen, die sie überall verfolgte. Sie waren froh, als ihr Zug sie weiterführte und endlich die Befähigungen aufhobten.

— Bischof Hoban willigte am Montag ein, als fälliger Arbitrator im Streit zwischen der Scranton Railway Company und der Stratonbahn Union zu fungieren, nachdem Richter Kelly und J. J. Foster abgelehnt hatten. Die erste Sitzung der beiden fand am gleichen Nachmittag statt. Am Dienstag fanden ebenfalls zwei Sitzungen statt und in der letzten Sitzung erklärte, daß beide Parteien einvernehmlich die Streitfrage klären wollten, was die Richter widersprechenden Auslegungen zu veranlassen. Sie kommen daher zu dem Schluß, daß die Interessen aller Parteien am besten gewahrt werden durch folgende Auslegung, die zur Ausführung gelangen muß: Alle am 6. April 1902 Angestellten der Company sollten nicht in ihren Stellungen gelassen werden; alle, welche unter der Vereinbarung vom 7. April 1902 zur Arbeit zurückkehrten, sollen wenn Löhne oder andere Zustände in Erwägung kommen, den Vertrag dieser Dienstzeit mit der Company von dem 30. September 1901 erhalten; alle auf der „wartenden Liste“ der vor dem 30. September reguläre „Runs“ hatten, sollen sofort wieder ein Stellen erhalten oder außer was sie jetzt verdienen noch den Unterschied bezahlt bekommen, bis sie wieder regulär arbeiten; alle, die jetzt und vor dem 30. September auf der „wartenden Liste“ stehen, sollen daselbst verbleiben, bis ihnen reguläre Anstellung gegeben werde und mittlerweile alle Löhne den Umständen entsprechend erhalten würden; solche sollen in regulärer Reihenfolge für extra Arbeit angestellt werden. — Die Company glaubt, daß die Arbitratoren zu weit gingen, als sie erklärten, was gehen und nicht gehen werden sollte, denn sie waren nur erbeten worden, die Streitfrage unparteiisch auszulösen. Die Männer dagegen sind nicht willens zu geben, was die importierten Arbeiter nicht sofort auf die „wartende Liste“ gesetzt wurden. Da jedoch beide Seiten sich verpflichteten, dem Entschied der Arbitratoren sich zu unterwerfen, so können sie an der Sache nichts ändern. Präsident der Miner Union Mitchell erklärte, daß die Entscheidung für seine Seite einen Sieg bedeute, sondern einen Sieg zu Gunsten von Arbitration, für Geschlichtungsmethoden in Begleitung der Streitigkeiten zwischen Kapital und Arbeit.

Der Kohlenarbeiter-Streit.

Präsident Mitchell erließ Donnerstag die folgende Erklärung: „Ich bin zwar nicht informiert, welches die Ursachen des bedauerlichen Vorfalls in Shenandoah waren, und weiß bemängelt nicht, ob die Deputies über die Kohlenarbeiter für denselben verantwortlich sind, aber ich behaupte es, hören zu müssen, daß eine ernsthafte Verletzung des Gesetzes vorliege. Ich habe wiederholt den Streikern erklärt, daß jeder Gesetzesverletzer der schlimmste Feind ist, und ich habe unsere Lokalbeamten angewiesen, stets darauf zu achten, daß keine Gesetzesverletzungen vorkommen. Unzufriedenheiten in dieser Richtung werden verächtlich werden, und ich bin bereit, meine Pflicht im Interesse des öffentlichen Wohls zu erfüllen, wenn die Verantwortlichen für denselben tritt.“

Präsident Mitchell erhielt Donnerstag eine offizielle Depesche aus dem Gemaelin - Distrikt, in welcher ihm geboten wurde, daß die Sachlage in Shenandoah nicht so schlimm ist, wie sie geschieht wurde. Der betreffende Depesche gemäß wurde niemand ermordet und auch niemand tödlich verletzt.

Der Aufsicht in Shenandoah wurde in dem Hauptquartier der Streiter allgemein auf die Verhältnisse hingewiesen, die Streiterführer bestanden, daß die Einberufung der Miliz die Grubenbesitzer bei Shenandoah ermutigen wird, die Arbeit in ihren Gruben wieder aufnehmen zu lassen, und daß es zur Folge haben könnte, daß auch es in den benachbarten Gruben der Streik als verloren betrachtet und die Arbeit von Neuem aufgenommen wird. Man weiß, daß die Anwesenheit der Miliz fast in jedem Falle bedeutet, daß der Streik verloren ging und die Arbeit wieder aufgenommen wird.

Auf einem Hügel oberhalb der Stadt Shenandoah lagern 1200 Militäre. Sie haben Waffen zu thun, denn die lärmenden Szenen haben sich nicht wiederholt. Bei den Streikern besteht allgemein die Ueberzeugung, daß der Aufbruch von Agenten der Kohlenarbeiter hervorgeführt werden sollte. Unter dem Schutz der Bürgerhelfer soll sich in den Kohlenbergen die Arbeit von Streikern aufnehmen werden. In der Shenandoaher Nachrichtenliste gibt es jetzttausende Arbeitsloser, die unbeschränkt Muth haben, die jungen Leute von der Miliz anzufragen, zu bebunden und anzufragen. Der tapfer General J. B. Golin wird am meisten angefaßt. Er gilt als einer der zuverlässigsten Stützen der Ordnung, welche die Kohlenarbeiter verlangen. Man könnte kaum irgendwo ein tugendreicheres Städtchen finden als Shenandoah ist. Die Militäre exerzieren fleißig und üben sich in dem Schießen. Brigade - General Golin logirt im Ferguson House mitten in der Stadt.

Es wurde von den Beamten der Shenandoaher Kohlenarbeiter - Union die folgende Depesche an den Gouverneur bezogen: „Der Beamten der Kohlenarbeiter sind überzeugt, daß die Arbeit wieder aufnehmen zu lassen, oder die Miliz-Truppen hierher zu senden, auf Ueberzeugung beruht, und wir erlauben uns, einen persönlichen Vertreter hierher zu senden, welcher die Sachlage prüfen soll.“ Ich glaube, daß Truppen hier unnützlich sind.“

Präsident Mitchell erließ Donnerstag folgende Erklärung: „Völlig richtig, zu verlässige Berichte der Unionbeamten im Distrikt von Shenandoah ergaben, daß die Auftruf - Angelegenheit dort ungeheuer übertrieben und entsetzt wurde. Niemand wurde ermordet oder tödlich verletzt, und der ganze Auftruf der Depeschen wird bezogen, wenn die Deputies sich vernünftig benommen hätten. Ich bin ein entschiedener Gegner aller Ungeheuerlichkeiten und ich freue mich, daß die Affaire in Shenandoah nicht so gefährlich war, wie ursprünglich berichtet wurde. Wiederholt habe ich die Kohlenarbeiter gewarnt, daß eine Verletzung des Gesetzes ihrerseits ihnen nur Schaden bringe, und ich hoffe, daß derartige Schwierigkeiten in Zukunft ganz vermieden werden.“

Die Defend - Jecher der Peoples Coal Co. und die Gwyno - Jecher der Delaware Ladawanna & Wellern Co. nahmen Donnerstag die Arbeit mit Streikbrechern auf. Die Streiter verarmelten sich zwar vor den Jechen, aber dieselben fanden unter ausserordentlichem Schutz und der Generalität Götze an es nicht. Die Peoples Coal Co. hat Arrangements getroffen, daß ihre Streikbrecher auf der Jecher selbst wohnen und verpflegt werden können.

Joseph Deball, ein Neffe des Sberiffs S. H. Deball, der bei dem Auftruf fürchtbar mißhandelt wurde, ist Donnerstag seinen dabei erhaltenen Verletzungen erlegen.

In New York treten Gerichte mit großer Bestimmtheit auf, daß die Kohlenbarone am 1. September wieder allgemein die Arbeit aufnehmen lassen wollen. Ein Beamter der Erie-Bahn versicherte sogar, daß der Streik schon in zwei Wochen vollständig vorüber sein wird.

In den Round Woods fand Freitag die erste der Serie von Massenverhaftungen von Streikern statt, welche Präsident Mitchell für seine Inspektions - Reise durch das Streikgebiet geplant hat. Viele Streiter waren mit Mist und Jaßnen aus melienweit entfernt gelegenen Gruben verhaftet worden. Präsident Mitchell hielt eine englische, Vize-Präsident Hyscocke eine polnische und Organistator Demolo eine italienische Rede. Als Mitchell sprach, nahmen die Juchrer eifervoll die Hüte ab. Mitchell erklärte: „Es wird von Deuten, die nicht eure Freunde sind, gesagt, daß die Kohlenarbeiter von Scranton des Streikes überführt sind und zur Arbeit zurückkehren wollen.“ Sie müßte jetzt wissen, daß ich nicht so leicht zu überzeugen bin, daß die Streiter wirklich zur Arbeit zurückkehren und eure Organisation sowie euch selbst belächeln sollt? (Rufe: Nein! Nein!) Wird der Streik verloren, so kann Gott der Allmächtige den Männern, Frauen und Kindern derselben, welche von der Arbeit im Hartfongebiete

Kamen-Behörde.

Man hatte erwartet, in der am Freitag abgehaltenen Sitzung dieser Behörde würde sie beschließen, zu Angehörigen für vier neue Gebäude auf der Hillside Farm aufzufordern, doch dies geschah nicht, da die Mitglieder zu der Ansicht kamen, daß die Jahreszeit zu weit vorgeschritten sei und daß man besser bis nächstes Jahr warten würde.

Eine größere Anzahl Applikanten für Unterstufung waren erschienen und wurden in der gewöhnlichen Weise abgefragt. Der Bericht des Supt. Deemer vom Hillside Heim zeigt, daß sich zur Zeit 125 gescheiterte und 149 geheilte Anfälle von Tuberkulose vorliegen, 141 geheilte Anfälle und 66 gescheiterte weibliche Anfälle im Heim unter seiner Obhut befinden.

Schul-Behörde.

Eine größere Anzahl Applikanten für Unterstufung waren erschienen und wurden in der gewöhnlichen Weise abgefragt. Der Bericht des Supt. Deemer vom Hillside Heim zeigt, daß sich zur Zeit 125 gescheiterte und 149 geheilte Anfälle von Tuberkulose vorliegen, 141 geheilte Anfälle und 66 gescheiterte weibliche Anfälle im Heim unter seiner Obhut befinden.

Gouverneur Stone hat den Beamten des Distrikt No. 9 der United Mine Workers, welche ein Gesuch um ihn richteten, die Truppen aus Shenandoah zurückzuführen, geantwortet:

„Ich Gesuch, die Zurückführung der Truppen betreffend, habe ich erhalten. Nach gründlicher Erwägung desselben habe ich zu der Ueberzeugung, daß es weder weise noch sicher sein würde, die Truppen zur Zeit zurückzuführen.“

Der Gouverneur fuhr Samstag für den Sonntag nach Atlantic City. Er erklärte, daß er nicht glaube, es werde im Streikbezug mehr Unruhen geben. Montag lebte er nach Harrisburg zurück.

Sonntag Nacht wurde das ganze achte Regiment alarmirt, weil auf die Wachen derselben vor dem Lager einige Steine geworfen worden waren. Die Befehlshaber der Truppen durch Steinwürfe ist so häufig geworden, daß Brigade - General Golin beschloß, hat strenge Maßregeln gegen dieselben anzuwenden. Er ließ die Wachenposten verdoppeln und ihnen scharfe Patronen geben, um die Uebertreter, tödlich zu schießen, sobald wieder Steine geworfen würden und erst nach dem Schließen der Nachtposten anzugreifen.

Einer der Steinwerfer, ein Diakon des Namens William Stropnick ist verhaftet, und die Militäre sind seine Mitschuldigen, deren Zahl zehn nach überschätzt, auf der Spur.

General Golin ist tödlich. Er verläßt, er werde Gallingtonen kommen lassen und den Belagerungsstand erklären.

Die Streiker versichern, daß die Steine auf Anhalten der Kohlenbarone geworfen wurden, zu dem Zweck, die Soldaten der Streiker zu erbittern.

Die Defend - Jecher der D. & S. Compagny von Green Ridge nahm Dienstag wieder den Betrieb auf. Supt. Howe versetzte die Arbeiter aber die Zahl der Angefaßten, erklärte aber, daß dieselben genügt und alle früher daselbst arbeiten.

Die Vorbereitungen für die Betriebaufnahme in den Jechen der Delaware Ladawanna & Wellern Co. zu Welles-Barr sind nahezu beendet, und die Arbeit wird die Wiederaufnahme der Arbeit erwartet. Viele der Kohlenbarone, welche vor dem Streik in diesen Minen gearbeitet, sind durch den Ausbruch in solche Noth geraten, daß die Kohlenbarone mit Bestimmtheit erwarten, daß die Leute froh sein werden, die Arbeit unter den alten schlechten Bedingungen wieder zu beginnen. Auch die Minen der Delaware & Hudson Co. im hiesigen Distrikt, und sämtliche Jechen im Shenandoah Revier sollen diese Woche wieder in Betrieb gesetzt werden. Das Ende des Streikes scheint nun nahen, und die meisten Freunde der bedauerlichen Streiker glauben, daß deren Sache verloren ist.

Die streikenden Kohlenarbeiter hatten Hunderte von Wagen um die Woodward-Grube der Delaware, Ladawanna & Wellern Co. postirt, doch wurde kein Versuch gemacht, die Grube in Betrieb zu setzen. Sheriff Jacobs sandte eine Anzahl Deputies nach Dursey, in der Voraussetzung, daß es dort zum Kampf kommen würde, wenn der Betrieb in der Marke - Grube aufgenommen werden sollte. Die Eigentümer sagen es werden die Arbeit nicht in Angriff nehmen zu lassen, und die Deputies lebten nach Welles-Barr zurück.

Die „Publ. Alliance“ und die „Workmen's Alliance“, zwei Organisationen, die der „Citizens' Alliance“ angeblich feindlich gegenüber stehen, wollen eine von vielen Tausenden von Bürgern unterzeichnete Petition an die Minenbesitzer schicken, in denen dieselben aufgefordert werden, den Streik einem Schiedsgericht zur Entscheidung zu unterbreiten. Sollten die Arbeitgeber sich auch dann noch weigern, so soll Gouverneur Stone erbeten werden, in der Weise vorzugehen, daß die Kohlen-Gesellschaften gezwungen werden, sich mit ihren Arbeitern zu einigen.

Nach dem Schamloiner Hauptquartier des Distrikt No. 9 der Kohlenarbeiter drängten sich Montag Hunderte Streiker mit Mist und Jaßnen, Unterstufung zu erhalten. Es verlangten auch viele Leute Unterstufung, welche schon seit Jahren nicht arbeiten. Sie drückten, zur Arbeit zurückkehren zu wollen, wenn sie keine Unterstufung erhalten würden.

Die Cogerton Wäscherei zu Archbald und die National Wäscherei zu Minooa wurden gestern mit voller Mannschaft in Betrieb gesetzt.

Don Peteroburg.

— Louis, L. C. und Edward Myers, sämtlich von hier, wurden Montag Abend von Alderman Millar unter je \$300 Bürgschaft gestellt, auf die Anklage des Angriffs und Schlägerci, bezogen an Wilhelm Gamin.

Deutsche Briefliste:
Garric Bartsch, Frau A. Blum,
E. W. Risse, Frau Margaret J. Roth,
E. W. Risse, Frau Margaret J. Roth,
E. W. Risse, Frau Margaret J. Roth,
E. W. Risse, Frau Margaret J. Roth,
E. W. Risse, Frau Margaret J. Roth,
E. W. Risse, Frau Margaret J. Roth,

Kamen-Behörde.

Man hatte erwartet, in der am Freitag abgehaltenen Sitzung dieser Behörde würde sie beschließen, zu Angehörigen für vier neue Gebäude auf der Hillside Farm aufzufordern, doch dies geschah nicht, da die Mitglieder zu der Ansicht kamen, daß die Jahreszeit zu weit vorgeschritten sei und daß man besser bis nächstes Jahr warten würde.

Eine größere Anzahl Applikanten für Unterstufung waren erschienen und wurden in der gewöhnlichen Weise abgefragt. Der Bericht des Supt. Deemer vom Hillside Heim zeigt, daß sich zur Zeit 125 gescheiterte und 149 geheilte Anfälle von Tuberkulose vorliegen, 141 geheilte Anfälle und 66 gescheiterte weibliche Anfälle im Heim unter seiner Obhut befinden.

Schul-Behörde.

Eine größere Anzahl Applikanten für Unterstufung waren erschienen und wurden in der gewöhnlichen Weise abgefragt. Der Bericht des Supt. Deemer vom Hillside Heim zeigt, daß sich zur Zeit 125 gescheiterte und 149 geheilte Anfälle von Tuberkulose vorliegen, 141 geheilte Anfälle und 66 gescheiterte weibliche Anfälle im Heim unter seiner Obhut befinden.

Gouverneur Stone hat den Beamten des Distrikt No. 9 der United Mine Workers, welche ein Gesuch um ihn richteten, die Truppen aus Shenandoah zurückzuführen, geantwortet:

„Ich Gesuch, die Zurückführung der Truppen betreffend, habe ich erhalten. Nach gründlicher Erwägung desselben habe ich zu der Ueberzeugung, daß es weder weise noch sicher sein würde, die Truppen zur Zeit zurückzuführen.“

Der Gouverneur fuhr Samstag für den Sonntag nach Atlantic City. Er erklärte, daß er nicht glaube, es werde im Streikbezug mehr Unruhen geben. Montag lebte er nach Harrisburg zurück.

Sonntag Nacht wurde das ganze achte Regiment alarmirt, weil auf die Wachen derselben vor dem Lager einige Steine geworfen worden waren. Die Befehlshaber der Truppen durch Steinwürfe ist so häufig geworden, daß Brigade - General Golin beschloß, hat strenge Maßregeln gegen dieselben anzuwenden. Er ließ die Wachenposten verdoppeln und ihnen scharfe Patronen geben, um die Uebertreter, tödlich zu schießen, sobald wieder Steine geworfen würden und erst nach dem Schließen der Nachtposten anzugreifen.

Einer der Steinwerfer, ein Diakon des Namens William Stropnick ist verhaftet, und die Militäre sind seine Mitschuldigen, deren Zahl zehn nach überschätzt, auf der Spur.

General Golin ist tödlich. Er verläßt, er werde Gallingtonen kommen lassen und den Belagerungsstand erklären.

Die Streiker versichern, daß die Steine auf Anhalten der Kohlenbarone geworfen wurden, zu dem Zweck, die Soldaten der Streiker zu erbittern.

Die Defend - Jecher der D. & S. Compagny von Green Ridge nahm Dienstag wieder den Betrieb auf. Supt. Howe versetzte die Arbeiter aber die Zahl der Angefaßten, erklärte aber, daß dieselben genügt und alle früher daselbst arbeiten.

Die Vorbereitungen für die Betriebaufnahme in den Jechen der Delaware Ladawanna & Wellern Co. zu Welles-Barr sind nahezu beendet, und die Arbeit wird die Wiederaufnahme der Arbeit erwartet. Viele der Kohlenbarone, welche vor dem Streik in diesen Minen gearbeitet, sind durch den Ausbruch in solche Noth geraten, daß die Kohlenbarone mit Bestimmtheit erwarten, daß die Leute froh sein werden, die Arbeit unter den alten schlechten Bedingungen wieder zu beginnen. Auch die Minen der Delaware & Hudson Co. im hiesigen Distrikt, und sämtliche Jechen im Shenandoah Revier sollen diese Woche wieder in Betrieb gesetzt werden. Das Ende des Streikes scheint nun nahen, und die meisten Freunde der bedauerlichen Streiker glauben, daß deren Sache verloren ist.

Neue Anzeigen.

Köchin verlangt:
Eine tüchtige deutsche Köchin wird sofort verlangt. Man erlaube sich bei August Robinson, Officer der E. Robinson's Söhne Breweries.

Wohnung gesucht.
Ein größeres Zimmer mit zwei oder drei kleinere zu ebener Erde, im zentralen Stadttheil oder auf der Südseite. Anzumelden in dieser Office.

Die neu informierte Citizens Bau- und Anleihe-Gesellschaft

offert den Deutschen von Scranton und Ladawanna County, welche Geld einstragen wollten, ein solches zu leihen, welches folgende Vorteile:

Diese Gesellschaft leiht \$1,000 gegen eine Bürgschaft von \$10 den Monat. Bei der Abrechnung wird jeder einbezahlte Dollar auf die Anleihe freigegeben, nach Abzug der Interessen zu \$50 Prozent.

Es zahlte sechs Prozent auf Anlagkapital. Es zahlte weitere fünf Prozent an allen Vorabzahlungen.

Auf Rücklagen wird nur ein Prozent Strafe gerechnet. Es bezieht wieder Aufnahme - noch Ausschreibungen.

Es hat keinen Anlagkapital. Office: 501 Cedar Avenue, Zimmer No. 414 Board of Trade Gebäude. Wenn Ihnen durch nachstehende Personen begegnet werden:

Darryl J. Ziegler, 501 Cedar Avenue; J. J. Snowden, Diamond Avenue; Wood Street; J. J. Ziegler, 501 Cedar Avenue; E. J. Ziegler, 542 Adams Avenue; William Deffe, 1214 Broadway Straße; Jacob B. Miller, 414 Board of Trade Gebäude; Darryl Ziegler, 419 Wehnte Straße; Adolph J. Kuebler, 336 Mt Elm Straße; Robert J. Kuebler, 537 Irving Straße; Jacob Ruppenthal, 820 Süd Irving Straße; A. A. Zimmerman, 412 Board of Trade Gebäude; George Smith, Alderman Myers' Office.

Deutsches Sommer Theater.

New York Schauspiel-Engelmbil. Am Mittwoch, den 18. August 1902. Nur noch einige Vorstellungen. Zum Benefiz des Schauspielers und Sängers Ferdinand Urban. Unter Mitwirkung der deutschen Sänger Scrantons. Der Trompeter von Säckingen, Romantisches Schauspiel in 7 Bildern. Musik von Regler.

Aufgang präcise 8 1/2. Eintritt 25 Cts. Reservé Sitze 35 Cts. Billette sind zu haben bei Albert Jenke, Penn. Ave., Fritz Dolgauer, Wyoming Ave., J. E. Bahrendahl, 321 Penn. Ave., für die Besuche in der Redaktion des „Journal.“

Annoncirt im „Wochenblatt.“